

ÖDP-Stadtratsfraktion

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Dupper
Rathaus
94032 Passau

Interessenwahrnehmung der Kommunen im Vorfeld der Verhandlungen über ein Freihandelsabkommen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

im Namen unserer Fraktion stelle ich den folgenden Antrag:

Dem Stadtrat möge dargestellt werden, wie die Stadtverwaltung die Bemühungen der EU beurteilt, ein Freihandelsabkommen mit den USA abzuschließen (TTIP).

Insbesondere ist darzustellen, ob durch dieses Abkommen und insbesondere durch den geplanten „Investorenschutz“ die Interessen der kommunalen Wertstoffwirtschaft, der Erhalt der kommunalen Trinkwasserversorgung sowie des kommunalen ÖPNV und die Zukunftschancen des kommunalen Klinikums berührt sein könnten.

Sollten diese Prüfaufträge für unsere Verwaltung nicht durchführbar sein, beantragen wir, dass dieses Anliegen an den Städtetag weiterleitet wird mit der Bitte, dort in geeigneter Form die Auswirkungen des Freihandelsabkommens auf die Kommunen und die oben genannten kommunalen Einrichtungen beurteilen zu lassen, auch im Hinblick auf die weiteren Freihandelsabkommen CETA und TISA.

Begründung:

Der für das geplante Freihandelsabkommen TTIP vorgesehene Investorenschutz könnte erhebliche Gefahren für den Fortbestand kommunaler Aktivitäten wie Wertstoffwirtschaft, Trinkwasserversorgung und Betrieb von eigenen Kliniken bringen. Es könnte als Behinderung global operierender Konzerne gewertet werden, dass deutsche Gesetze und Verordnungen die Kommunalwirtschaft schützen. Auch die für unsere regionale Landwirtschaft typischen bäuerlichen Familienbetriebe könnten durch das Freihandelsabkommen geschädigt werden, weil bislang geltende Verbraucherschutzregeln abgeschafft oder abgeschwächt werden könnten und dann Nahrungsmittel aus der eher industriell geprägten US-Agrarwirtschaft verstärkt Zugang zu den europäischen Märkten erhalten würden. Insgesamt ist es wichtig, dass sich die Kommunen rechtzeitig in den Prozess der Verhandlung einbringen und ihre Interessen deutlich vortragen. Diesem Ziel dient unser Antrag.

Mit freundlichen Grüßen

Urban Mangold

(für die ÖDP-Stadtratsfraktion)